Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 41. Ratibor, den 23. May 1821.

Verpachtung.

Es sollen von der Herrschaft Friedland, Falkenberger Kreises,

1) die Vorwerke Friedland, Nüſsdorf, Wirschbell, Sabine, Floste, Neuvorwerk und Wilhelmshof,

2) die Vorwerke Ferdinandshof und Mauschwitz,

und zwar beide Abtheilungen einzeln oder zusammen, von Johannis c. angerechnet, auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Kautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, in dem auf den 15ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anstehenden Licitations-Termine vor dem von uns hierzu ernannten Commiſsario Landes-Aeltesten und Königl. Kreis-Landrath Herrn von Kalinowsky in dem hiesigen Landschaftshause persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und falls letztere von dem nächsten Fürstenthumstags-Collegio annehmlich befunden worden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens steht jedermann frey bis zu gedachtem Termine sich an Ort und Stelle von dem Zustande der zu verpachtenden Realitäten näher zu überzeugen.

Ratibor den 6. May 1821.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

Baron v. Gruttschreiber.

An die Geduld.

Sanft von Lunens Glanz umflossen,
Schwebe nieder voller Huld
Himmelstochter, o Geduld!
Edens goldner Flur entsprossen,
Schwebe nieder und erquicke
Jedes Herz mit Deinem Blicke.

Träufle Balsam in die Wunden,
Die des Schicksals Härte schlug.
Wer des Daseyn's Last nur trug,
Wer die Freude nie empfunden,
Tröste du den Lebensmüden
Und erfülle ihn mit Frieden.

Flüstre Hoffnung zu dem Sclaven,
Wenn die schwere Fessel klirrt,
Wenn des Treibers Geißel schwirrt;
Zeig' ihm dann den Ruhehafen.
Dort in jener blauen Ferne
Winken ihm der Heimath Sterne.

Wenn mit wilden Schlangenbissen
Dulders Herz das Elend packt,
Wenn es blutend dann und nackt
Ach, von Qualen wird zerrissen:
O, dann lindre diese Hölle!
Stille die empörte Welle!

Und erhebe, und begeistre,
Göttliche, zur Harmonie;
Daß der freien Seele nie
Sich der ird'sche Schmerz bemeistre;
Daß sie muthig ihn ertrage,
Und entbehre, und entsage! —

K. Klein.

Bekanntmachung.

Der Bestimmung Einer Königl. Hochpreißl. Regierung in Oppeln zu Folge, soll der Haupt-Reparatur-Bau an dem katholischen Pfarrhause in der Stadt Leobschütz, im Wege der öffentlichen Feilbietung, dem Mindestfordernden in Entreprise überlaßen werden.

Terminus hierzu ist auf den 28ten d. M. anberaumt, und es werden daher insbesondere Werkverständige und cautionsfähige Meister aufgefordert: sich gedachten Tages auf dem Rathhause in Leobschütz einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Zeichnung und sonstigen Bedingungen, können während den gewöhnlichen Amtsstunden, in der Landräthlichen Registratur täglich eingesehen werden.

Leobschütz am 17. May 1821.

d'Elpons, Königl. Landrath des Creises.

Tschech, Königl. Departements-Bau-Inspector.

Subhastations-Anzeige.

Da in dem am 30. April c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der dem Franz Pannek zu Brzesnitz gehörigen sub Nro. 46 gelegenen Wassermühle

und der dazu gehörigen Realitäten, sich kein Kauflustiger gemeldet hat; so wird ein nochmaliger Termin zur Licitation auf den 30. Juny c. in der hiesigen Gerichts-Kanzeley angesezt, und es werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Loslau den 18. May 1821.

Das Gerichts-Amt Brzesnitz.

Subhastations-Patent.

Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Gros-Petrowitz Ratiborer Kreises gelegenen, den Engelberth Kantorschen Eheleuten gehörigen, aus 4 Gängen bestehenden, und auf 17210 Rthl. gewürdigten oberschlächtigen Mehlwassermühle, und des dazu gehörigen Ackers von 13 großen Scheffeln Aussaat, beschloßen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Mühle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Gros-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino den 31ten März und den 30ten May 1821 früh 9 Uhr allhier in Ratibor, und peremtorio den 31ten July 1821 früh 9 Uhr in loco Gros-Petrowitz in Person zu erscheinen, und ihr Gebot zu thun, sodenn aber zu gewärtigen, daß die ausgebotene Mühle dem Meistbiethenden zugeschlagen, und auf die post Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird.

Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht:

1) daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährsleistung geschieht,
2) Käufer die Subhastations-, Adjudications- und Traditions-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen, und
3) die Kaufgelder in Termino Traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Ratibor den 8. Januar 1821.

Das Gerichts-Amt Gros-Petrowitz.

Kretschmer,
Justitiar.

Subhastations-Patent.

Da die, sub Nro. 23 in Langendorff Ratiborer Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des Joseph Mertha gehörige, auf 114 Rthlr. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 28ten Juny d. J. anberaumt worden ist; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hultschin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Poßeßion nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Hultschin den 3. April 1821.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Hultschin.

Bekanntmachung.

Die fahrende Post aus Breslau wird vom 1ten Juny c. an um 4 Stunden früher hier eintreffen, wie es bis jetzt der

Fall ist, folglich bey gutem Wege am Mittwoch und Sonnabend um 5—6 Uhr Abends ankommen.

Dieses hat zur Folge, daß die mit der Pleßer Post zu befördernden Gegenstände schon zwey und resp. eine Stunde, das heißt Gelder und Packete um 3 und leere Briefe um 4 Uhr an den benannten Tagen zur Post gegeben werden müssen, indem, wenn die Post aus Breslau einmal angekommen ist, in der Regel selbst kein leerer Brief mehr angenommen werden kann, wovon das Publikum hiermit ergebenst in Kenntniß gesetzt wird.

Ratibor den 21. May 1821.

Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt.

Deuth.

Anzeige.

Fünfzehn Stück ein- zwey- und dreyjährige Sprung-Stähre, sächsischer und schlesischer Original-Race, die blos Veränderungs halber abgeschafft werden, stehen zu den billigsten Preisen, bey dem Dominio Sakrau zur Veräußerung und täglich zur gefälligen Besichtigung.

Sakrau bei Cosel den 12. May 1821.

Das Wirthschafts-Amt.

Anzeige.

Um die Gräflich Anton von Magnische Wolle dem Bedürfnisse mehrerer Herren Fabrikanten anzupaßen, soll selbige dies Jahr theilweise, und zwar in Partheien von 20, 30 und 45 Centnern verkauft werden. Es sind deshalb 7 Lokale auf dem Ringe zu Breslau, bei der Albrechts-Straßen-Ecke anzufangen, bis gegen das Gräflich Sandretzkysche Haus zu, und zwar in No. 1980, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 2024 für die Dauer des Marktes zum Aufstellen der Wolle gemiethet worden, und werden Kaufliebhaber dorthin ergebenst eingeladen.

Niedersteine bey Glatz
den 26. April 1821.

v. Falkenhausen.

Bekanntmachung.

Von Seiten des unterzeichneten Wirthschafts-Amtes wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß am 26ten Juny d. l. J. die Herrschaft Zyrower Brandtwein-Arrende, im Groß-Strehlitzer Kreise, wozu Acht Kretschams und mit Inbegriff Annabergs Zwölf Schank-Stätten zugetheilt, auch mehrere fremde Dörfer eingepfarrt sind, früh um 9 Uhr in der Zyrower Wirthschafts-Amts-Kanzley an den Meistbiethenden auf drei Jahre verpachtet werden würde.

Sachkundige cautionsfähige Pacht-Liebhaber werden zu diesem Termine zu erscheinen eingeladen, auch können vor dem Termine die Pacht-Bedingungen zu jeder Zeit in der Wirthschafts-Kanzley eingesehen, und die persönliche Ueberzeugung genommen werden, daß zum Betriebe dieser bedeutenden Brennerey vom 1ten July d. J. an, alles vollständig eingerichtet ist.

Zyrowa den 12. May 1821.

Das Herrschaft Zyrower
Wirthschafts-Amt.
